

Jeder am richtigen Platz
(Ein Anspiel für eine Predigt)

A¹ kommt mit Putzeimer, Lappen und Schrubber bewaffnet herein und beginnt den Kirchenraum zu putzen.

Nach einer Weile kommt B² herein und redet A an. Diese putzt ohne eine Reaktion zu zeigen weiter:

B: Das machst du sehr gut, A. War wirklich mal notwendig. Aber könntest du bitte jetzt da hinten putzen? Jetzt kommt nämlich C³ und predigt hier vorn. Das ist ja eindeutig wichtiger. Also ich meine, dass du für Sauberkeit sorgst, ist ja recht und gut. In einer versifften Kirche betet es sich schließlich nicht so gut. Aber die Verkündigung, die Predigt ist eindeutig wichtiger. Also wenn C predigt, ist er/sie ganz klar Gott näher als du mit deiner Putzerei. Und drum ist es auch logisch, dass C hier vorn Vorrang hat vor dir. Das siehst du doch ein, oder? Also es ist bei uns wie überall: Es gibt Chefs und es gibt Befehlsempfänger. Und du weißt ja hoffentlich, wo du bei uns hingehörst, wenn du bloß putzt?

D⁴: Also das seh ich im Prinzip auch so wie du, B. Nur dass die, die den Lobpreis machen, mindestens mit dem Prediger ebenbürtig sind. Singen geht schließlich viel tiefer als es nur Worte tun. Aber egal, du musst jetzt auf jeden Fall hier weg, A.

E⁵: Ne, Leute, der wichtigste hier bin ich. Ich habe schließlich die Gottesdienstleitung. Versteht ihr: **Leitung!** Hört sich ganz klar nach Boss an, oder? Also A: Sei doch so nett und putze wo anders!

A legt den Schrubber zur Seite, holt eine Bibel und liest Mk 10,35-45 vor:

A: Da traten Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, zu ihm und sagten: Meister, wir möchten, dass du uns eine Bitte erfüllst. Er antwortete: Was soll ich für euch tun? Sie sagten zu ihm: Lass in deinem Reich einen von uns rechts und den andern links neben dir sitzen. Jesus erwiderte: Ihr wisst nicht, um was ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke, oder die Taufe auf euch nehmen, mit der ich getauft werde? Sie antworteten: Wir können es. Da sagte Jesus zu ihnen: Ihr werdet den Kelch trinken, den ich trinke, und die Taufe empfangen, mit der ich getauft werde. Doch den Platz zu meiner Rechten und zu meiner Linken habe nicht ich zu vergeben; dort werden die sitzen, für die diese Plätze bestimmt sind. Als die zehn anderen Jünger das hörten, wurden sie sehr ärgerlich über Jakobus und Johannes. Da rief Jesus sie zu sich und sagte: Ihr wisst, dass die, die als Herrscher gelten, ihre Völker unterdrücken und die Mächtigen ihre Macht über die Menschen missbrauchen. Bei euch aber soll es nicht so sein, sondern wer bei euch groß sein will, der soll euer Diener sein, und wer bei euch der Erste sein will, soll der Sklave aller sein. Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.

A legt die Bibel weg und schaut die anderen an. B greift sich den Schrubber und beginnt zu putzen. C fängt mit der Predigt an.

1 A = ein weibliches Gemeindemitglied
2 B = ein männliches Gemeindemitglied
3 C = die Person, die in diesem Gottesdienst predigt
4 D = der/die Lobpreisleiter/in
5 E = der/die Gottesdienstleiter/in